

Musikverein Ottbergen auf Gegenbesuch in Oberfranken / 30 Jahre Freundschaft mit Musikverein Zeyern:

Supergaudi mit „Ott-Bär“

Ottbergen (htw). Mit 36 Musikern und fünfzehn treuen Fans war der Musikverein Ottbergen kürzlich nach Zeyern in Oberfranken gereist, um die 30-jährige Freundschaft mit dem dortigen Musikverein zu feiern. An den drei musikalischen Tagen waren die Gäste aus Ottbergen bei Gastfamilien in dem 650 Einwohner zählenden Dorf des Marktes Marktrodach im oberfränkischen Landkreis Kronach untergebracht.

Nach der Quartierverteilung und einem gemeinsamen Abendessen wurde am Abend beim Garten-Zeltfest im Zeyernal mit dem Musikverein Ottbergen unter der Leitung von Volkmar Dietrich das Freundschaftskonzert mit einem Feuerwerk

der Blasmusik gezündet. Dieser musikalische Auftritt in Zeyern war ein voller Erfolg, denn das Publikum war von den musikalischen Leistungen des Blasorchesters fasziniert und dankte es den Musikern mit stehenden Ovationen. Ein besonderer Clou des Abends waren die von den Ottbergern mitgebrachten Gastgeschenke für die Musikfreunde aus Zeyern. Da hatte man sich um den Vorsitzenden Björn Hille etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Sie überreichten den Gastgebern einen riesengroßen braunen „Ott-Bär“, der bis je zur Hälfte mit einer zusammengenähten Vereinsweste des Musikverein Ottbergen und des Musikvereins Zeyern ausgestattet war. Als



Vorsitzender Björn Hille, Dirigent Volkmar Dietrich und Jugendwartin Antje Hille (vorn von links) haben noch ein Gastgeschenk parat.

Fotos: Wiechens

weiteres Gastgeschenk wurde ein vom vereinseigenen „Hobbykünstler“ Uwe Wolpers gemaltes Bild anlässlich der seit 30 Jahren gelebten Freundschaft beider Orchester überreicht, welches die Festbühne ausschmückte.

Am nächsten Vormittag stand zur „Erholung“ eine Besichtigung des Fernwasserwerkes Riebling auf dem Programm. Es folgte eine wilde aber lustige Floßfahrt auf der Rodach, bei nicht gerade weltmeisterlichen Temperaturen wie in Brasilien. Es sollte jedenfalls eine wirklich „coole“ Sache werden. Am Abend ging es erst einmal mit zünftiger Blasmusik durch Zeyern zum „Zapfenstreich“ vor dem Festzelt. Danach trafen sich alle Musiker und Gäste beim Weltmeisterschaftsspiel Deutschland - Ghana zum Pub-lic-Viewing mit anschlie-

ßenden Tanz im Festzelt.

Der dritte Tag begann mit einem zünftigen Frühschoppenkonzert des Musikvereins Ottbergen. Hierbei wurde der Niedersachsen-Marsch von der neuen erst 32-jährigen, aber sehr kompetenten Dirigentin des Musikvereins Zeyern, Kathrin Motschenbacher, dirigiert. Mit etwas Wehmut hieß es am Nachmittag wieder Abschied nehmen.

Der „Ott-Bär“ jedenfalls winkte ein letztes Mal und die Zeyerner Blasmusikanten spielten dabei noch einmal vor dem abfahrenden Reisebus auf. Nur gut, dass man mit dem dortigen „Gampert-Bräu“ versorgte, denn es folgte eine lustige Heimreise nach „Ottberrgen“, wie die Zeyener den Ort aus dem Nordkreis beim Reden immer so schön rollen lassen.



Das Bild von Hobbymaler Uwe Wolpers und der riesengroße braune „Ott-Bär“ schmückten als Gastgeschenk der Ottberger die Konzertbühne in Zeyern aus.